



NEWSLETTER „FLIESSEND LERNEN“ AUSGABE 2

2009

INHALT

- ▶ **Im Fokus: Das Theaterprojekt „Der Wasserschatz“**
 - ▶ Umweltbildung über Theater – die Projektidee
 - ▶ Der Wasserschatz in Gefahr – die Dramaturgie
 - ▶ Der lebendige Schatz – Erlebnisse vor Ort
- ▶ **Wassererlebnisbox**
 - ▶ EmscherKids aktiv im Klavier-Festival Ruhr
 - ▶ Europäischer Jugendkarlspreis für das CONVOS
 - ▶ Bachpatenschaften begeistern asiatische Gäste
- ▶ **Tipps und Termine**
 - ▶ Emscher-Expedition – Klassenfahrt in das Emschertal
 - ▶ Filmreihe „Wasser“ im Pumpwerk Evinger Bach
- ▶ **Impressum**

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einem intensiven September stehen nun schon wieder die Herbstferien vor der Tür. Wir denken, dies ist ein guter Zeitpunkt, Ihnen die zweite Ausgabe unseres Newsletters „Fließend Lernen“ zuzusenden. Bedanken möchten wir uns für die vielen Rückmeldungen auf unsere erste Ausgabe. Sie haben uns darin bestärkt, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Auch in dieser Ausgabe informieren wir Sie über Wissenswertes aus der Bildungsarbeit rund um das Thema Wasser in unserer Region. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung des Theaterprojektes „Der Wasserschatz“, das wir in Grundschulen an Emscher und Lippe mit großem Zuspruch umsetzen. Unsere Wassererlebnisbox ist prall gefüllt und es gibt zudem viele interessante Tipps und Terminhinweise.

Und nun viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Astrid Keune

IM FOKUS: DAS THEATERPROJEKT „DER WASSERSCHATZ“

UMWELTBILDUNG ÜBER THEATER – DIE PROJEKTIDEE:

Wasser ist eines der kostbarsten Güter der Erde. Die Bedeutung dieses Lebenselixiers und den bewussten Umgang damit bringen wir Grundschulkindern mit Hilfe des Theaterstückes „Der Wasserschatz“ näher. Erleben und Mitmachen sind gefragt.

Als regionale Wasserwirtschaftsverbände stehen Emschergenossenschaft und Lippeverband für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und betreiben seit Jahren Umweltbildungsarbeit. Wasser ist unser Lebenselixier und einer der kostbarsten Rohstoffe der Menschheit. Das Theaterprojekt „Der Wasserschatz“ ermöglicht Grundschulkindern, sich auf unterhaltsame und kreative Art spielerisch und inhaltlich mit Wasser als wichtigster Lebensgrundlage auseinander zu setzen.



Das Stück wendet sich an Kinder der 3. und 4. Klassen. Als Besonderheit sieht die Dramaturgie vor, dass die Kinder nicht nur Zuschauer sind, sondern in der Schlüsselszene auch aktiv teilhaben. Das Mitwirken

wird durch eine Theaterpädagogin mit einigen Kindern im Vorfeld mit zwei Besuchen in der Schule vorbereitet. Die Teilnehmer erhalten so einen kleinen und spannenden Einblick in die Theaterwelt.

DER WASSERSCHATZ IN GEFAHR – DIE DRAMATURGIE

Zwei Frösche sind die Stars der Geschichte um den blauen Wasserschatz, der in ihrer Fantasiewelt zum Objekt der Begierde einer Piratin wird und fast verloren geht.

Rotbauchunke Bombina bombina und Teichfrosch Harold genießen den Tag am Wasser und fantasieren: Was wäre eigentlich, wenn der Himmel nicht mehr blau wäre? In ihrer Fantasie malen sie sich ein Szenario aus, das in einem Land spielt, das etwas besonders besitzt: den blauen Schatz. In kindtypischer Art „Ich wäre wohl der König, Du wärst wohl die Piratin...“ übernehmen die beiden Frösche die verschiedenen Rollen der Akteure in ihrem ausgedachten Land: den habgierigen König mit seiner zerzausten Tochter, den besorgten Berater und die machtgierige Piratin samt singendem Sohn. Das Drama nimmt seinen Lauf, als der König, entgegen aller Warnungen, nach und nach die Schätze aus seiner Schatzkammer verkauft. Als er sogar den blauen Schatz auseinander reißt und an die Piratin verkauft, geschieht das Unfassbare: das Blau der Welt wird weniger und weniger. Die Kinder der Geschichte und die anderen Menschen des Landes...pardon Frösche...sind empört und stellen den König zur Rede. Nicht alles soll hier verraten werden, aber es sind die Kinder, durch deren Einmischung das Gleichgewicht wieder hergestellt wird.

DER LEBENDIGE SCHATZ – ERLEBNISSE VOR ORT

Singende und strahlende Kinder, begeisterte Lehrer und zufriedene Künstler. Die Theateraufführungen in den Grundschulen sind für alle Beteiligten mit besonderen Erlebnissen und schönen Erinnerungen verbunden.

„Das ist ja schön, das passt vom Thema genau hinein“, zeigt sich Ulrike Ellenberg angetan von unserem Theaterprojekt „Der Wasserschatz“. Die Schulleiterin der Paul-Gerhardt-Grundschule in Bottrop sieht eine gelungene Verknüpfung zum Unterricht und zur Lebenssituation ihrer Schülerinnen und Schüler: „Erst kürzlich haben die Kinder in unserer Projektwoche rund um das Thema Umwelt großes Interesse an Gewässern gezeigt, was nicht verwundert, schließlich liegt die Schule in unmittelbarer Nähe zum Vorthbach. Für diesen haben wir vor einiger Zeit auch eine Bachpatenschaft in Kooperation mit der Emschergenossenschaft übernommen.“

Stolz berichten auch die jungen Bachpaten selbst von ihrer Tätigkeit. Im Folgenden stehen Rotbauchunke Bombina Bombina und Teichfrosch Harold im Mittelpunkt des Interesses. Die beiden Hauptfiguren des Theaterstückes vermitteln die Bedeutung des Wassers für Menschen und Tiere und beziehen die Grundschul Kinder aktiv ein. Nach erlebnisreichen 60 Minuten nutzen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Astrid Keune sowie den beiden Schauspielern Veronika Maruhn und Francesco Russo Fragen zu stellen. Die Kinder wollen wissen, „welche Tiere es im Vorthbach eigentlich so gibt“ und „wie ein Schauspieler so viele Texte auswendig lernen kann“. Um einige Erkenntnisse reicher und mit dem gemeinsamen Abschlusslied auf den Lippen kehren die Grundschüler in ihren Unterricht zurück.

Auch Julia Allekotte, Schülerin der Klasse 4a an der Averbruchsule in Dinslaken, war begeistert: „Ende August kam die Theaterpädagogin Günfer Gölgecen in unsere Schule. Die 4. Schuljahre haben sich in der Aula versammelt und mit ihr über das Theaterstück "Der Wasserschatz" geredet. Einige Kinder durften bei dem Theaterstück mitmachen. Ich war dabei. Wir haben uns zu der Geschichte Sätze überlegt, z. B.: "Wir müssen unser Wasser retten." Dann haben wir Schilder gebastelt und je einen Satz auf ein Schild geschrieben. Jedes Kind, das mitspielen durfte, musste einen Satz auswendig lernen. Am 2. September haben wir die Kostüme anprobiert und alles noch einmal geübt. Das war cool. Als wir vor der Vorstellung in die Aula gegangen sind, war ich total aufgeregt. Nach dem Theaterstück haben wir den Refrain aufgenommen. Das war aufregend.“

Nach dem erfolgreichen Premierenjahr 2008 gastiert das Theater „Zebula“ mit dem Stück „Der Wasserschatz“ auch 2009 in zahlreichen Grundschulen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der besuchten Städte auf zehn erhöht werden. Die Tournee-Orte sind Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne, Oberhausen und Recklinghausen. Nach Abschluss der Tournee erhält jedes „Schauspieler“-Kind seinen persönlichen Wasserschatz, eine CD mit dem gemeinsam im Stück gesungen Lied. Jede Schülergruppe der teilnehmenden Schulen ist dabei mit einem Song-Ausschnitt vertreten.

WASSERERLEBNISBOX

EMSCHERKIDS AKTIV IM KLAVIER-FESTIVAL RUHR

Nach vielen Monaten der Vorbereitung präsentierten die EmscherKids am 28. Juni 2009 ihre persönliche Wassermusik im Rahmen eines Familienkonzertes in Essen.

Im Frühjahr und Sommer 2009 führte die Emschergenossenschaft in Kooperation mit dem Klavier-Festival Ruhr ein mehrmonatiges Bildungsprojekt zum Thema Wasser durch. 150 Schüler aus Essen, Gelsenkirchen und Recklinghausen nahmen teil. Sie erfanden unter fachkundiger Leitung ihre eigene Wassermusik speziell für die Emscher. Inspiriert wurden die Teilnehmer durch eine Expedition ins Emschertal unter Leitung der „EmscherKids“. Viele waren überrascht, wie interessant die Erforschung der unmittelbaren Nachbarschaft und der weiteren Umgebung sein kann. Der Nachbar mit ungewöhnlichen Fertigkeiten und die Geschichte von Gebäuden und Orten waren vielfach unbekannt und spannend. Die hautnahen Erfahrungen älterer Generationen mit den Emschergewässern ließen aufmerken und weckten den Bedarf nach mehr Erzählungen.



Als Höhepunkt des Projektes präsentierten die Schüler ihre Wassermusik im Rahmen eines Familienkonzerts am 28. Juni 2009 in der Philharmonie Essen. Die mit lautmalerischen Feinheiten gespickte Darbietung fand beim Publikum großen Anklang. Selbst die anwesenden Bochumer Symphoniker waren vom Ideenreichtum und den Improvisationskünsten der Nachwuchsmusiker begeistert.

EUROPÄISCHER JUGENDKARLSPREIS FÜR DAS CONVOS

Mehrfach wurde die Biologie-AG des Conrad-Von-Soest-Gymnasiums in Soest bereits mit verschiedenen Preisen für ihr Engagement geehrt. Seit Mai 2009 sind die äußerst aktiven Schüler und Lehrer um eine besonders Auszeichnung reicher, sie erhielten in Aachen den viel beachteten Jugendkarlspreis.

„Mehr geht nicht“, dachten die Verantwortlichen der Biologie-AG des Conrad-Von-Soest-Gymnasiums aus Soest, als sie zur Jahrtausendwende für ihr Engagement den westfälischen Friedenspreis erhielten. Seit dem 19. Mai 2009 steht fest, dass auch diese Auszeichnung noch zu toppen ist: Die Schüler erhielten in Aachen den europäischen Jugend-Karlspreis. Der Preis fördert die Entwicklung eines Bewusstseins unter jungen Menschen sowie deren Teilnahme an Projekten zur europäischen Integration. Von insgesamt 27 ausgewählten Projekten aus allen EU-Staaten belegten die Westfalen mit „Oberkante UnterLippe“ einen hervorragenden dritten Platz.

Bereits seit 2005 führen Lehrer und Schüler in den renaturierten Abschnitten der Lippe zwischen Lippstadt und Lippborg regelmäßig ökologische Untersuchungen durch. Sie dokumentieren diese und werten sie unter dem Aspekt des Hochwasser- und Naturschutzes aus. Zunächst lag der Fokus der Untersuchungen an der Lippe auf Flora und Fauna der Auen. Im Jahr 2009 konzentrierten sich die Nachwuchswissenschaftler besonders auf Sedimentablagerungen und die Dynamik einer Flussaue im Verlauf mehrerer tausend Jahre. Der Lippeverband leistete den engagierten Gymnasiasten dabei tatkräftige Unterstützung. Die Biologie-AG erhielt hilfreiche Unterrichtsmaterialien sowie Becherlupen und Mini-Wasserlabore.



Die Biologie-AG in Aktion

Darüber hinaus übermittelten die Beschäftigten der entsprechenden Fachabteilungen wichtige chemische, technische und historische Daten, die für die Auswertung der vor Ort ermittelten Ergebnisse notwendig waren. Regelmäßig tauschte sich das Conrad-Von-Soest-Gymnasium mit Schülern und Lehrern der Partnerstädte in Polen, Ungarn und den Niederlanden aus. Diese internationale Kooperation machte es möglich, dass die negativen Folgen der globalen Klimaveränderungen regional unterschiedlich zu bemerken waren. Gemeinsam stellten die jungen Forscher als Ergebnis der jeweiligen Beobachtungen einen Katalog von Lösungsmöglichkeiten zur Verminderung des Klimawandels im internationalen Vergleich auf. Die Jury verlieh für dieses herausragende Engagement den viel beachteten Jugend-Karlspreis. „Das ist das höchste, was man erreichen kann“, stellte Ulrich Dellbrügger als einer der zufriedenen Lehrer schließlich fest ...

BACHPATENSCHAFTEN BEGEISTERN ASIATISCHE GÄSTE

Die Renaturierung der Emscher stellt ein Projekt dar, das in seinen Ausmaßen in Europa seinesgleichen sucht. Dieses sorgt inzwischen für Aufmerksamkeit weit über die deutschen Grenzen hinaus, was die kürzlichen Besuche zweier asiatischer Gäste zeigen.

Im Jahr 2020 wird der umfangreiche Umbau des Emscher-Systems durch unser Unternehmen abgeschlossen werden. Die Planung und Umsetzung dieser großflächigen Renaturierung stößt inzwischen sogar in Fernost auf großes Interesse. Bereits zweimal erhielt die Emschergenossenschaft in den letzten Wochen Besuch aus Asien. Dabei hinterließen besonders die Bachpatenschaften einen nachhaltigen Eindruck bei den Gästen.

Keiko Sasaki aus dem japanischen Yokohama war während ihres Studiums auf den Emscherumbau aufmerksam geworden und sofort fasziniert. Grund genug, den Verantwortlichen in Essen einen Besuch abzustatten und sich näher zu informieren. Begeistert war die 22-jährige von der Einbindung der Bevölkerung in das Projekt. „Die Möglichkeit, eine Bachpatenschaft abzuschließen und somit „seinen Fluss“ aktiv mitgestalten zu können, ist eine tolle Idee. Dieses Thema werde ich sicherlich zu Hause aufgreifen und eine Arbeit darüber schreiben.“

Nicht weniger beeindruckt zeigte sich Jeon Jin Bae, der Europakorrespondent einer großen koreanischen Zeitung. Sein Interesse am Emscherumbau ist in Parallelen mit seinem Heimatland begründet. „Ein wichtiger Bestandteil der koreanischen Innenpolitik ist die Entwicklung von Flüssen. Derzeit werden viele Umgestaltungen in Naherholungsgebiete vorgenommen, was jedoch zum Teil Kritik auslöst. Da ist es natürlich gut, wenn man positive Beispiele wie hier an der Emscher anführen kann.“ Auch Bae informierte sich ausführlich über Bachpatenschaften und wird die gewonnen Erkenntnisse in seine Berichte einfließen lassen.

TIPPS UND TERMINE

EMSCHER-EXPEDITION – KLASSENFAHRT IN DAS EMSCHERTAL

Klassenfahrt-Angebote gibt es viele. Meist sind sie austauschbar. Eine Expedition ins Emschertal betritt nun Neuland und verbindet sportliches Erleben mitten in der Industriekultur mit Wissenswertem rund um das Thema Wasser anhand von erlebbaren Beispielen.

In Zusammenarbeit mit der Emschergenossenschaft bietet die Firma „Insider Traveller“ Klassenausflüge an, die sportliches Erleben spannend mit Wissenswertem rund um das Thema Wasser verbinden. Die Expedition startet um 9 Uhr. Nach dem Besuch des Emscher-Klärparks auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Läppkes Mühlenbach geht es weiter zum Rhein-Herne-Kanal. Dort liegen bereits 10er-Kanadier bereit. Nach gründlicher Einweisung startet die von Oberhausen nach Gelsenkirchen entlang zahlreicher Häfen führende Kanutour. Die Landschaft der Emscher-Insel wandelt sich unterwegs von industriegeprägt zu naturnah und zurück. Der erlebnisreiche Tag endet im Nordsternpark in Gelsenkirchen um 16.30 Uhr mit vielen Informationen zum Umbau der Emscher. Die Veranstalter betreut die Klasse vom Start bis zum Ziel, sorgt für die Kanuausrüstung und kümmert sich um den Transport. Der Preis beträgt 26 € pro Person bei mindestens 20 Teilnehmern. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem auf der Internetseite www.emscher-expedition.eu.

FILMREIHE „WASSER“ IM PUMPWERK EVINGER BACH

Sehenswerte Filme und ein ungewöhnlicher Veranstaltungsort machen den Reiz der vor kurzem gestarteten neuen Reihe der Emschergenossenschaft aus und sorgen für ein unvergessliches Erlebnis.

Das Pumpwerk Dortmund-Evinger Bach ist ein besonderes Beispiel dafür, wie betrieblich genutzte Räume durch technischen Wandel zu einem einzigartigen Begegnungsort von Kunst, Kultur und Technik werden können. Dort zeigt die Emschergenossenschaft jetzt eine Filmreihe zum Thema Wasser. Gestaltet wird die Film-Matinee von Antje Christ, Filmautorin und Produzentin, die sich in ihren aktuellen Produktionen für ARD, ZDF oder ARTE mit der Veränderung von Lebensgewohnheiten durch die Globalisierung beschäftigt. **Die nächsten Termine im Überblick:** 01.11.09: "Rivers and Tides" von Thomas Riedelsheimer 06.12.09: "Über Wasser" von Udo Maurer 10.01.10: "Wasser unterm Hammer - Wenn die Haupt- zur Nebensache wird" von Leslie Franke u. Hermann Lorenz Der Eintritt zur Programmreihe ist frei, Beginn ist jeweils um 11:00 Uhr. Eine Anmeldung ist unter 0201/104-2630 möglich.

IMPRESSUM

EMSCHERGENOSSENSCHAFT /LIPPEVERBAND
Stabsstelle Emscher-Zukunft / Lippe-Zukunft
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Redaktion:
Astrid Keune, Natur- und Umweltpädagogin
Thomas Schnell